

DEUTSCH ERSTE LANDESSPRACHE

SPRACHBETRACHTUNG
SERIE 2/3



Kandidatennummer _____

Name _____

Vorname _____

Datum der Prüfung _____

PUNKTE UND BEWERTUNG	Erreichte Punkte	/ Maximum
Sprachbetrachtung (Zeit: 50 Minuten)		/ 30
Textproduktion (Zeit: 70 Minuten)		/ 30
Total schriftliche Prüfung (Zeit: 120 Minuten)		/ 60

Die Experten _____



Prüfungsinhalt: Ausbildungsziele 4.1–4.6

Erlaubtes Hilfsmittel: Rechtschreibbeduden

Text

Lesen Sie den folgenden Text.

1 Dubai, das kleine Emirat am Golf, sprengt alle Grenzen. Da werden zu Hunderten Wolkenkratzer in den Sand geklotzt, da wird dem Meer ein kühnes, künstliches Inselreich abgetrotzt. Ein Augenschein auf der grössten Baustelle der Welt.

→ Aufgabe 2.1

5 Ein Bild, das irritiert: Zwei Touristinnen in knappen Bikinis, die so tun, als suchten sie in Gottes freier Natur nach Muscheln an einem feinen, weissen Sandstrand, der ein Traumstrand wäre, wenn nicht die nigelnelneue Wolkenkratzerfront von Dubai Marina vor der schon recht heissen arabischen Morgensonne stünde. Und ein Mann mit Kopftuch und weissem Beduinengewand, der mit seinen beiden Kamelen an der aufreizenden Moderne vorbeitappt, irgendwie so, als sei er irrtümlich ins Bild geraten. Es ist ein Bild, das für Dubai 2010 steht, für das nur 4000 Quadratkilometer grosse, erdölreiche Emirat am Persischen Golf, das in atemberaubendem Tempo von der Sandwüste zur Betonwüste wird, sich vom Land der Fischer und Perlentaucher zu einem grössenwahnsinnigen Welthandels-, Tourismus- und Vergnügungszentrum wandelt.

→ Aufgabe 2.2

15 Dubai, die grösste Baustelle der Welt, ist eine aus dem Wüstensand gestampfte Stadt, die in einigen Jahren vier Millionen Einwohner haben und jährlich 15 Millionen Touristen anziehen soll. 2007 waren schon fünf Millionen da, auch über 40 000 aus der Schweiz. Die olympische Leistungsdevise gilt gewissermassen auch für Dubai. Angetrieben von reichen, ehrgeizigen Scheichs mit grenzenlosem Optimismus und verrückten Visionen und finanziert von Petrodollarmilliardären und Investoren aus aller Welt entsteht da, quasi über Nacht, eine neue Weltstadt der Superlative mit dem höchsten Gebäude der Welt, mit dem weltgrössten Flughafen, der grössten Shoppingmall, der grössten Skihalle, mit den kühnsten künstlichen Inseln zur Stadt- und Küstenerweiterung.

→ Aufgabe 2.3

21 Superlative sind für die Emiratis da, um übertroffen zu werden. Das Wort «impossible» finde sich in seinem Wörterbuch nicht, verriet Scheich Mohammed bin Rashid al Maktoum, wie gross die Herausforderung auch sei. Der 58-jährige Herrscher von Dubai ist auf riesigen Plakaten an Wolkenkratzern, in ganzseitigen Inseraten in Zeitungen, überall dort, wo mit neuen, gigantischen Projekten aus Wüstensand Geld gemacht wird, omnipräsent. An kühnen Projekten mangelt es nicht. Entlang der Küste werden mit unbeschreiblichem Aufwand künstliche Inseln aufgeschüttet, in Form von Palmen. Dort entstehen Tausende von neuen Villen, Wohnungen und Hotelzimmern. Umgekehrt soll dort, wo jetzt noch Wüste ist, eine 75 km lange Wasserstrasse in den Sand gebuddelt werden, Dubais «Arabian Canal».

→ Aufgabe 2.4

30 Dass Dubai vor allem eine riesige Baustelle ist, stört Corina Bruendler, Schweizer Managerin
des 52 Stock hohen «Harbour Hotel & Residence», nicht. «Vielleicht ist gerade die unheimliche
Entwicklung dieser Stadt das Faszinierende, der Umstand, dass sich die Skyline von Monat zu Monat
verändert.» Sie räumt ein, dass die Baustelle Dubai als Feriendestination etwas gewöhnungsbedürftig
35 sei, doch spannend sei die Stadt allemal. Ihr Hotel sei stets praktisch ausgebucht, und zwar auch in
den Sommermonaten, wenn es bis 45 Grad heiss wird. Auch die unerträgliche Hitze lähmt Dubai eben
nie. Das Leben wird, ob in Hotels, Bürogebäuden, Shopping-Malls oder Wohnhäusern auf erträgliche
Temperaturen heruntergekühlt. Und wer es zwischendurch so richtig «cool» haben will, trifft in der Ski-
Arena jahrein, jahraus winterliche vier Grad Celsius und tipptoppe Schneesverhältnisse an – in einem
3000 Quadratmeter grossen künstlichen Indoor-Winterwunderland.

40 Auch im Hochsommer ist Skifahren hier laut Werbung «the coolest thing you can do». → **Aufgabe 3.1**
Kinder in dicken Skianzügen und Helmen stemmen sich beherzt bergab oder versuchen übermütig,
aus dem trockenen Schnee Schneebälle zu formen.

Zwei Stunden Skifahren kosten 50 Franken, Skilift und Ausrüstung inbegriffen. Für den «Ski Slope Day
Pass» werden 90 Franken verlangt. Und wer sich im winterlichen Dubai zwischenhinein ein bisschen
45 aufwärmen will, kann nebenan im St.-Moritz-Café rustikale Cheminéeefeuer-Gemütlichkeit geniessen.
→ **Aufgabe 3.2** Das «St.-Moritz»-Risotto kostet 18 Franken, die hausgemachte, eiskalte Erfrischung
aus Espresso, Vanilleglace und Schoggi heisst «Avalanche». Und die «St.-Moritz»-Kellner tragen
schneidige Gilets als «Après-Ski-Instructors».

Auch die Schweiz ist in Dubais Winterparadies also präsent, was allerdings nicht erstaunt in einer
50 Stadt, die die ganze Welt importiert, um sich zum Nabel der Welt zu machen. → **Aufgabe 3.3** Geld
und Güter; Menschen und deren Fachwissen sowie deren Arbeitskraft; nun auch Kultur. Der bekannte
Theaterintendant Michael Schindhelm soll ein milliardenschweres Kulturzentrum aufbauen.

Dubai ist mit einem erstaunlichen Tempo dabei, eine Weltstadt zu werden. Die Inflation steigt rasant,
die Bevölkerungszahl nimmt fast genau so schnell zu, ebenso die Immobilienpreise und Börsennotie-
55 rungen. Die Touristenmetropole ist die heimliche arabische Hauptstadt. → **Aufgabe 3.4** Inzwischen
sind die Ansprüche an die urbanen Qualitäten der Stadt gestiegen. Will man die Leute nicht nur zum
Einkaufen und Geldscheffeln in die Wüste locken, muss man sich etwas einfallen lassen, zum Beispiel
58 Kultur.

Sprachbetrachtung

Punkte

Lösen Sie die folgenden Aufgaben.

1. Markieren Sie den Titel, der den gesamten Text besser zusammenfasst.

1

a) Wohlstandswüste

b) Ein populäres Touristenziel

2. Wählen Sie aus der Liste a) bis f) die Aussage, die den jeweils folgenden Absatz des Textes am besten zusammenfasst, und ordnen Sie den entsprechenden Buchstaben den Nummern 2.1. bis 2.4 zu.

4

Es hat zwei Aussagen zu viel, die nicht passen.

a) Pulsierendes Leben in cooler City

b) Die Zukunft ist schon da

c) Leben wie im Mittelalter

d) Die Nummer eins sein

e) Skifahren nur im Sommer

f) Citius, altius, fortius – schneller, höher, weiter

2.1 Buchstabe:

2.3 Buchstabe:

2.2 Buchstabe:

2.4 Buchstabe:

3. (Z. 40–58)

Die Sätze a) bis f) sind aus dem Text entfernt worden. Wählen Sie den geeigneten Satz aus, um die jeweilige Lücke zu füllen, und ordnen Sie den entsprechenden Buchstaben den Lücken 3.1 bis 3.4 zu.

4

Es hat zwei Sätze zu viel, die nicht passen.

a) Der Bügellift unter freiem Himmel lockt Jung und Alt an.

b) Die Flammen lodern zwar nur ab Video, doch die als heimelige Garnitur vor die Bildschirme gelegten Holzscheiter sind echt.

c) Eingeführt wird hier ausser Erdöl so ziemlich alles, was den protzigen Reichtum des Scheichtums ausmacht:

d) Verschleierte Frauen bewundern hier Eisskulpturen und Ganzjahres-Weihnachtsbäume mit schmucken elektrischen Kerzen.

e) Besonders Erdöl wird in rauen Mengen aus den Nachbarländern eingeführt.

f) Lange Zeit war Dubai einfach nur ein interessantes Business für schnelle Jäger des schnellen Euro.

3.1 Buchstabe:

3.3 Buchstabe:

3.2 Buchstabe:

3.4 Buchstabe:

Punkte

4. (Z. 1–39)

Beurteilen Sie die inhaltliche Korrektheit der folgenden vier Aussagen. Markieren Sie die gemäss Text richtigen Aussagen mit «R». Die falschen Aussagen sind mit «F» zu bezeichnen und inhaltlich zu berichtigen (Stichwörter genügen).

Für jede vollständig gelöste Aufgabe erhalten Sie einen Punkt.

4.1 (Z. 4–12) Frauen in knappen Bikinis tauchen am weissen Sandstrand nach Perlen.

.....

4.2 (Z. 13–20) Dubai schiesst in die Höhe und in die Breite, vor allem am Meer.

.....

4.3 (Z. 21–29) Das nahezu 60-jährige Oberhaupt des Wüstenstaates ist fast überall anzutreffen.

.....

4.4 (Z. 30–39) Die Temperaturen in den Sommermonaten sind mit denjenigen in der Schweiz durchaus vergleichbar.

.....

5. Erklären Sie im Textzusammenhang (Stichwörter genügen).

5.1 Worauf bezieht sich das Markierte?
(Z. 8) «... der mit seinen beiden Kamelen an der aufreizenden Moderne vorbeitappt...»

.....

5.2 Verdeutschen Sie. Behalten Sie die Wortart bei.

Quantität *Menge*

(Z. 17) Visionen

(Z. 24) gigantisch

5.3 Drücken Sie das Markierte in Ihren eigenen Worten aus.
(Z. 31–32) Vielleicht ist gerade die unheimliche Entwicklung dieser Stadt das Faszinierende...

.....

(Z. 41) ... stemmen sich beherzt bergab...

.....

4

1

2

4

Punkte

6. Drücken Sie das sprachliche Bild mit andern Worten aus.

2

(Z. 50) . . . sich zum Nabel der Welt zu machen . . .

.....

7. Verwenden Sie die korrekten Wörter.

2

7.1 Ergänzen Sie die Redewendungen.

Ausser nichts gewesen.

Jeder ist seines Glückes

7.2 Nennen Sie den Begriff, der das Gegenteil ausdrückt. Behalten Sie die Wortart bei.

3

Hitze

importieren

tipptopp

8. Vervollständigen Sie nach dem Muster.

3

Nomen	Adjektiv (keine Partizipien)	Verb
Modell	modellhaft	modellieren
Stadt	städtisch
.....	veränderbar	verändern
Ratschlag	beraten

9. Bilden Sie – falls möglich – den Superlativ.

2

Beispiel: die (verrückt) verrückteste Idee

Dubai gehört zu den (dichtbesiedelt) Gebieten der Golfregion. Der Wüstenstaat hat eine Auswahl der (erstklassig) Architekten und Ingenieure mit dem Ausbau der Wasserstrasse quer durch die Wüste beauftragt.

Punkte

10. Füllen Sie jede Lücke sinnvoll mit einem passenden Wort.

3

Die Absolventin der Hotelfachschule, sowohl in London als in Singapur gearbeitet hat, wohnt nun schon drei Jahren vor Ort.

11. Formen Sie vom Aktiv ins Passiv um oder umgekehrt – vollständig, bedeutungs- und zeitgleich.

4

Die Männer akzeptieren uns Frauen als Führungskräfte.

.....

.....

Unlängst sind 45 indische Bauarbeiter vom Obergericht zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

.....

.....

12. Ersetzen Sie das Markierte durch einen bedeutungsgleichen Nebensatz.

2

Nach nur sechs Flugstunden genießt Corina Bruendler die Ruhe, die Gemütlichkeit und die frische Luft in der Schweiz.

..... ,

genießt Corina Bruendler die Ruhe, die Gemütlichkeit und die frische Luft in der Schweiz.

13. Setzen Sie die richtige Konjunktivform der indirekten Rede.

4

Corina Bruendler erzählt, in den verwinkelten Gässchen der Gold-Suks und des Gewürzmarktes (können) man sich für wenige Rappen mit einem Fladenbrot fliegend verpflegen, im Salon Sultan (schneiden) einem der junge Coiffeur aus Bangladesch die Haare für fünf Franken samt Kopfmassage. Schlechter (haben) es zweifellos die Heerscharen von südasiatischen Billigstarbeitern; sie (führen) ein Sklavenleben.

Punkte

14. Korrigieren Sie die fünf grammatischen Fehler. Stil, Rechtschreibung und Satzzeichen sind in Ordnung. Markieren Sie die falschen Wörter und schreiben Sie die korrigierte Version unten hin.

5

Punkto Kultur hat das Nachbar-Emirat Abu Dhabi die Nase vorn: So hat es unlängst eine der weltgrössten Moscheen fertig gestellt und mit dem grössten Teppich der Welt, der 7119 Quadratmeter misst, ausgelegt. Und dieser wird auch aufs rechte Licht gerückt: mit viel Marmor und Gold und mit dem grösstem Leuchter, der die Welt je gesehen hat und der mit einer Million Swarovski-Kristallen bestückt sind.

1.	2.	3.
4.	5.	

15. Verbessern Sie die fünf Rechtschreibfehler. Markieren Sie die falschen Wörter und schreiben Sie die korrigierte Version unten hin.

5

Es erstaunt deshalb nicht, wenn Dubai auch diesen Prunck baldmöglichst übertrumpfen, einen noch grösseren Teppich, einen noch schmuckeren Leuchter präsentieren würde. «An uns liegt es, Geschichte zu machen», beschwört der Scheich in ganzseitigen Inseraten das Volk. «Lasst uns mit stehten Schritten in die Zukunft gehen und uns nicht beim warten ertappen, bis die Zukunft zu uns kommt.» In der gigantischen, unüberschaubaren Baustelle Dubai wird dieser unerschütterliche Zukunftsglaube überall zementiert, vorallem im Fernsehen, und auf unzähligen Plakaten steht zum Beispiel: «Lebe die Zukunft!»

1.	2.	3.
4.	5.	

15. Setzen Sie die Satz- und Redezeichen. Keine zusätzlichen Punkte setzen! Pro Fehler 1 Punkt Abzug.

5

Früher war es die Schweiz die von den Problemen der Nachbarstaaten profitierte zum Beispiel im Zweiten Weltkrieg. Heute geht es Dubai ähnlich Das Emirat profitiert davon dass es von Konflikt- Kriegs- und Problemgebieten umgeben ist. Es ist eine diktatorisch geführte Oase der Freiheit und des Liberalismus die zugleich sicher ist sicher wie eine Schweizer Bank. Deshalb fliessen immense Geldströme nach Dubai. Wo sonst soll ein reicher Mann der Mohammed heisst sein Geld investieren wenn er in der westlichen Welt schon wegen seines Namens als Terrorist oder Räuber betrachtet wird?

PUNKTE

Anzahl erreichte Punkte (max. 60):

durch 2 teilen (und halben Punkt aufrunden)

Punktetotal «Sprachbetrachtung» (max. 30)